



S.M. Hartmann GmbH IT Solutions

Software für den modernen Handel

Modul

SMH-eBanking/iS

Version V5.0

Vorgangsbeschreibung

SMH-eBanking: Sofortzahlung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	- 2 -
Funktionsbeschreibung.....	- 3 -
Sofortzahlung	- 3 -
Sofortzahlungen über das SMH-System.....	- 4 -
Voraussetzungen	- 4 -
Buchungsvorgänge	- 4 -
Debitorenzahlung / Kreditorenzahlung.....	- 4 -
Sachbuchungen.....	- 4 -
Abstimmkreisübernahme.....	- 5 -
Sofortzahlungen verwalten / Bankdaten erzeugen	- 5 -
Funktion	- 5 -
Vorgehensweise	- 5 -
Bankdaten erzeugen	- 6 -
Weiterverarbeitung im avenum-eBanking	- 7 -
Sofortzahlungen mit avenum-eBanking	- 9 -
Sofortzahlungsauftrag anlegen	- 9 -
Empfängerdaten.....	- 10 -
Bestehenden Empfänger auswählen.....	- 10 -
Neuen Empfänger anlegen	- 11 -
Sofortzahlungsauftrag abschließen	- 12 -
Aufträge zum Unterschreiben bereitstellen	- 13 -

Funktionsbeschreibung

Sofortzahlung

Die Funktion „Sofortzahlung“ ermöglicht die direkte Verknüpfung zwischen Buchungsvorgang und beleglosem Zahlungsverkehr.

So haben Sie die Möglichkeit, auch außerhalb des automatischen Zahlungslaufs Kreditorenbelege zu bezahlen, Kundenguthaben zu überweisen oder auch Bewegungen zwischen einzelnen Firmenkonten auszulösen.

Sofortzahlungsmöglichkeiten bestehen sowohl in der SMH-Fibu als auch im avenum-eBanking-System.

Innerhalb der SMH-Fibu steht die Sofortzahlung in allen Buchungsbereichen (Debitoren, Kreditoren, Sachbuchhaltung) zur Verfügung.

Durch den direkten Bezug zum Buchungssystem ist hier der Vorgang sofort sichtbar, während Sofortzahlungen, die über das avenum-System laufen, in der Finanzbuchhaltung noch nacherfaßt werden müssen.

Im Folgenden werden beide Möglichkeiten vorgestellt.

Sofortzahlungen über das SMH-System

Voraussetzungen

Um die Sofortzahlungsfunktionen nutzen zu können, müssen die Stammdaten in den einzelnen Bereichen vollständig erfasst sein. Das bedeutet: bei Debitoren, Kreditoren und Sachkonten, die bebucht werden sollen, müssen die Bankdaten (Bankleitzahl und Bankkonto-Nummer) korrekt hinterlegt sein.

Wenn Sie beispielsweise im Sachbuchungsbereich Umbuchungen zwischen firmeneigenen Bankkonten vornehmen wollen, so sind bei den dazugehörigen Sachkonten ebenfalls Bankleitzahl und Kontonummer einzutragen.

Buchungsvorgänge

Debitorenzahlung / Kreditorenzahlung

Im Programm „Buchen: Zahlungseingang Debitoren“ aktivieren Sie die Funktion „Sofortzahlung“, wenn Sie in der Kopfdaten-Maske die Funktionstaste F7 drücken.

Im Kreditorenprogramm geschieht dies mit Hilfe der F19-Taste. Wenn die Sofortzahlung eingeschaltet ist, wird dies unterhalb der Programmüberschrift angezeigt. Die Aktivierung der Sofortzahlungsfunktion wird auch in das Programm zur Erfassung von Vorauszahlungen übernommen, so dass Sie auch Zahlungen an Lieferanten leisten können, ohne dass bereits ein ausgleichender Beleg vorliegt.

Der Ablauf des Buchungsvorgangs wird durch diese Funktion nicht geändert. Im Hintergrund werden lediglich alle Zahlungssätze automatisch mit einem speziellen internen Kennzeichen versehen, das später bei der Übernahme des Abstimmkreises geprüft wird.

Sachbuchungen

Im Sachbuchungsprogramm wird die Funktion „Sofortzahlung“ mit Funktionstaste F16 aktiviert. Auch hier ändert sich am Ablauf des Programms nichts. Bitte beachten Sie aber, dass alle angesprochenen

Sachkonten eine Hinterlegung von Bankleitzahl und Bankkontonummer benötigen.

Der Buchungstext wird als Text-Info später in die Datenträgeraustausch-Daten, die an die Bank übertragen werden, übernommen.

Abstimmkreisübernahme

Bei Übernahme des Abstimmkreises werden wie gewohnt alle Buchungen festgeschrieben und zusätzlich die mit dem entsprechenden internen Kennzeichen versehenen Buchungssätze in eine so genannte "Sofortzahlungsdatei" übertragen (Datei **SOZAH**).

Sofortzahlungen verwalten / Bankdaten erzeugen

Funktion

In zwei zentralen Verwaltungsprogrammen (eines für Debitorenbuchungen und eines für Kreditoren und Sachbuchungen) können die erstellten Sofortzahlungssätze bearbeitet werden. Hier können nachträglich noch Bankverbindungen geändert werden, die Sätze können aus dem System komplett entfernt oder für eine spätere Verarbeitung zurückgestellt werden.

Ebenso wird in diesem Programm die Datei für die Übertragung an die Bank erzeugt, die dann per Diskette, die entsprechenden Bankenprogramme oder avenum-eBanking weitergeleitet werden kann.

Vorgehensweise

Zunächst müssen Sie das Bankkonto auswählen, an das die Buchungsvorgänge übermittelt werden soll. Das kann genauso auch ein Zwischenkonto oder ein speziell für diese Fälle eingerichtetes Sachkonto sein, wichtig ist nur, dass die Bankdaten wie oben beschrieben hinterlegt sind.

Beim Aufruf zeigt Ihnen das Programm sämtliche derzeit für die Erstellung einer Datenträger-Austausch-Datei anstehenden Belege bei der gewählten Bank an (für den aktuellen Mandanten).

Zur Bearbeitung der angezeigten Datensätze stehen Ihnen in Abhängigkeit vom Anzeige-Modus („zur Übertragung anstehende Sätze“ oder „Zurückgestellt Sätze“) folgende Optionen zur Verfügung:

2=Ändern Bankverbindung

Mit dieser Auswahl gelangen Sie in das Änderungsprogramm Kreditorenstammdaten, wo Sie Bankleitzahl und Kontonummer ändern können.

4=Zurückstellen(nur bei Anzeige „zur Übertragung anstehende Datensätze“)

Nach einer Sicherheitsabfrage wird die mit "4" gekennzeichnete Belegnummer zurückgestellt. D.h.: sie wird nur mit einem Kennzeichen versehen, nicht gelöscht.

5=Beleg-Info

Hiermit gelangen Sie in das Anzeigeprogramm von Kreditoren- oder Debitorenzahlungen. Bitte beachten Sie, dass hier keine Anzeige der Sachbuchungsbelege möglich ist.

6=Info-Sofortzahlung

Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zum Sofortzahlungs-Datensatz.

R=Reaktivieren (nur bei Anzeige „Zurückgestellte Datensätze“)

Nach einer Sicherheitsabfrage wird der mit "R" gekennzeichnete Beleg wieder als anstehend gekennzeichnet.

Mit **Funktionstaste F9** wechseln Sie zwischen den beiden Anzeige-Modi „Anstehende Datensätze“ und „Zurückgestellt Datensätze“.

Bankdaten erzeugen

Um die Datenträger-Austauschdatei zu erzeugen, müssen Sie die **Taste F6** aktivieren und die anschließende Abfrage mit ‚J‘ beantworten.

Daraufhin werden aus der Datei SOFZAH die Daten für die Übermittlung an die Bank extrahiert und in die jeweilige Datenträgeraustausch-Teildatei übertragen.

Diese Teildatei heißt im Kreditoren- und Sachbuchungsbereich **SOFDTA_K** und im Debitorenbereich **SOFDTA_D** und befindet sich in der Datei **DTAUS**.

```

01 SMH Software - TESTUMGEBUNG - / SMH Software          9.11.05
DSPSOFF          SOFORTZAHLUNG: ZUR ÜBERTRAGUNG ANSTEHENDE DATENSÄTZE  14:22:54
                    -KREDITOREN-

      Bank BLZ          Bank-Konto-Nr          Gesamtsumme  Wähg
      1200 0070166486 0000000000111015          455,00  EURO

2=Ändern Bankverbindung 4=Zurückstellen 5=Beleginfo 6=InfoSofortzahlung
  AdrNr FI BelegNr Buchungstext      ZahlBetrag      BLZ KontoNr
- 284000 00      131
- 284100 00      131
- 800106 00 7564878 Caddy-Mobil          55,00      70020270 0000000000033015
    
```

Soll die Verarbeitung der DTAUS-Datei
gestartet werden.....(J/N)? **J**

F3=Ende F4=BedF F6=DTAUS F7=Rück F8

Buchungen werden jetzt keine mehr durchgeführt, da dies schon bei der Übernahme des Abstimmkreises geschehen ist.

Sollten Sie eine Übertragungsdatei erzeugen wollen, ohne dass die zuvor erstellte Datei an die Bank übertragen wurde, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Wenn Sie diese mit ‚J‘ beantworten, wird die existierende Datei gelöscht und eine Datei mit den neuen Daten erzeugt.

```

01 SMH Software - TESTUMGEBUNG - / SMH Software          9.11.05
DSPSOFF          SOFORTZAHLUNG: ZUR ÜBERTRAGUNG ANSTEHENDE DATENSÄTZE  14:27:52
                    -KREDITOREN-

      Bank BLZ          Bank-Konto-Nr          Gesamtsumme  Wähg
      1200 0070166486 0000000000111015          55,00  EURO

2=Ändern Bankverbindung 4=Zurückstellen 5=Beleginfo 6=InfoSofortzahlung
  AdrNr FI BelegNr Buchungstext      ZahlBetrag      BLZ KontoNr
- 800106 00 7564878 Caddy-Mobil          55,00      70020270 0000000000033015
    
```

Es existiert noch eine nicht versendete
Sofortzahlung! Diese wird überschrieben!
Die Sofortzahlung trotzdem erzeugen? J/N **N**

F3=Ende F4=BedF F6=DTAUS F7=Rück

Weiterverarbeitung im avenum-eBanking

Um diese Datei mit dem avenum-eBanking weiterleiten zu können, ist in der Sendedatei-Verwaltung des avenum-Systems eine entsprechende Verbindung zu definieren:

B/400 Ver. 5.2 S16		Definition der Sendedateien	09.11.2005
		Anzeigen	JHPC05
Produkt	SOF Inl.Überw.Sofortzahlung		
Firma	001 S.M. Hartmann		
Bezeichnung	SOFORTZAHLUNG KREDITOREN		
Datei	DTAUS		
Bibliothek	SMHGBH_EU		
Teildatei	SOFDTA_K		
Lösch-KZ	0 0 = Teildatei inhaltlich löschen 1 = Teildatei physisch Löschen		
Ins Archiv kopieren	0 0=ja 1=nein		
Überweisung	0 0 = Inland 1 = Ausland		
Anzeigegeschützt	1 0=ja, 1=nein		
Datenkennung	IZV:20	Benutzer letzte Änderung	GMBH_MB
		Datum/Uhrzeit	23.08.2005 / 15:23:24
F3=Verlassen F4=Auswahlliste F10=Datenumsetzung F12=Abbrechen			

Wenn Sofortzahlungssätze zur Übermittlung anstehen, können diese mit den Menüpunkten „Bankdaten senden/zur EU bereitstellen“ und „Bankdaten abzeichnen/versenden“ weiter verarbeitet und an die Bank gesendet werden.

Sofortzahlungen mit avenum-eBanking

Sofortzahlungsauftrag anlegen

Wählen Sie im avenum-Hauptmenü den Menüpunkt 20 „Sofortzahlungsabwicklung“ aus.

Daraufhin erscheint folgender Selektionsbildschirm, in dem Sie festlegen, ob Sie eine Überweisung oder einen Lastschrift einzug starten wollen.

```

MB/400 Ver. 5.2 ZMV          Sofortzahlungsabwicklung          09.11.05
001 S.M. Hartmann          JHPC05

-----

Belegart      : (1=Inlands-UeW, 2=Auslands-UeW, 3=Lastschrift)
Bankkonto     : ..... / ..
Durchführung  : ..... - .....
Betrag        : ..... - .....
Währung       : ...
Empfänger     : .....

: BAA Belegart :
: 1=Auswahl   :
: 1 Inlandsüberweisung :
: 2 Auslandsüberweisung :
: 3 Lastschrift :
: F12=Abbrechen :
:             :
F3=Verlassen F4=Auswahl F6=Neuer Auftrag F12=Abb .....
F13=Zahlungsmusterverwaltung F14=Neuanlage nach Muster
    
```

Mit **F6** können Sie nun einen neuen Auftrag anlegen. Mit Option **,1'** wählen Sie den Modus „Inlandsüberweisung“ aus.

```

SELE

Beschreibung  █ .....
Bankkonto     : ..... / ..
Gegenkonto    : ..... KT-Art :
Eilüberweisung : (0=ja)
Int.ZV (MT101) : (0=ja)

                                     Durchführungdatum
                                     10.11.2003
    
```

Nun können Sie einen Beschreibungstext für die Überweisung eingeben und mit F4 die Bank beim Bankkonto auswählen.
Auch das Durchführungsdatum kann noch geändert werden.

Empfängerdaten

Nach Datenfreigabe können Sie dann die Empfängerdaten eintragen:

Kundennummer des Empfängers	Betrag
.....	..... EUR
Kontonummer d. Empfängers	BLZ-Empf.
.....
Empfänger	Empfängerbank
.....
Kontonummer Auftraggeber	BLZ-Auftg.
.....
Auftraggeber	Verwendungszweck
.....
.....
.....
.....
Benutzer	letzte Änderung
Datum/Uhrzeit	/

Bestehenden Empfänger auswählen

Die Kundennummer eines bereits hinterlegten Empfängers können Sie mit F4 auswählen:

EMP	
.....	
test	2234
S.M. Hartmann	DSMH
F3=Verlassen F6=Neuanlage F12=Abbrechen	

Den passenden Empfänger selektieren Sie, indem Sie den Cursor in die entsprechende Zeile stellen und Datenfreigabe drücken. Ansonsten können Sie mit F6 einen neuen Empfänger anlegen.

Neuen Empfänger anlegen

A screenshot of a software interface showing a text input field labeled 'Knd.-Nr.' with a cursor positioned at the beginning of the field.

Geben Sie als erstes ein D für Kunde oder ein K für Kreditor ein und danach eine Nummer. Diese Nummern sind unabhängig von den Nummern in den SMH-Programmen.

Nach Bestätigen mit Datenfreigabe bekommen Sie folgenden Bildschirm:

A screenshot of a software interface showing the recipient data entry screen. The screen is divided into several sections with labels and input fields.

Knd.-Nr.	D HALLO	Empfängername 1	Hallo.....
		Empfängername 2	.....
		Straße	Hallostr.1.....
		Land / PLZ / Ort	D.. 82008.. Unterhaching.....
		Empfängerbank	Raiffeisenbank·Unterhaching.....
			·82008·Unterhaching.....
		LND / SWIFT / BLZ	D.. 70166486.....
		IBAN/Kontonummer	12446544.....
		Korrespond.Bank 1	.....
		Korrespond.Bank 2	.....
Eilüberweisung	. (0=ja)	EAN	.....
Bankspesen Inland	. (0=zu Lasten Auftraggeber, 1=zu Lasten Begünstigten)		
Bankspesen Ausland	. (0=zu Lasten Auftraggeber, 1=zu Lasten Begünstigten)		
Belegart	1 (1=Inlands-UeW, 2=Auslands-UeW, 3=Lastschrift)		
Art	0 (0=Brieflich, 1=Scheck, 2=drahtlich, 3=Eurozahlung,		
Benutzer letzte Änderung		Datum/Uhrzeit	/ 0:00:00

Erfassen Sie jetzt alle Daten. Wichtig sind Empfängerbank, BLZ und Kontonummer.

Für die Verwaltung der angelegten Empfänger benutzen Sie bitte den Menüpunkt „Wartung Empfänger (10)“ im Menü „Firmenunabhängige Parameter (20)“.

Sofortzahlungsauftrag abschließen

Nachdem Sie Datenfreigabe gedrückt haben kommen Sie zurück in den Erfassungsbildschirm.

Kundennummer des Empfängers	Betrag	
DHALLO.....	.....	EUR EUR
Kontonummer d. Empfängers	BLZ-Empf.	
12446544.....	70166486.....	
Empfänger	Empfängerbank	
Hallo.....	Raiffeisenbank Unter	
Kontonummer Auftraggeber	BLZ-Auftg.	
0000111015	70166486	Verwendungszweck
Auftraggeber	.....
S.M. Hartmann	.....
Programmiergesellschaft	.....
Johann-Strauß-Straße 4	.....
D 82008 Unterhaching	Benutzer letzte Änderung	
	Datum/Uhrzeit	/
F3=Verlassen	F4=Auswahlliste	F12=Abbrechen

Füllen Sie nun noch die Felder „Betrag“ und „Verwendungszweck“ aus. Nach Bestätigen mit Datenfreigabe kommen Sie in den Anfangsbildschirm zurück. Sie können nun weitere Überweisungen, die Sie über diese Bank tätigen wollen, erfassen.

Wenn Sie fertig sind drücken Sie F3 und es erscheint wieder der Selektionsbildschirm.

SELE	Selektionen
Beschreibung	.....
Bankkonto / ..
Gegenkonto	..... KT-Art ..
Eilüberweisung	.. (0=ja)
Int.ZV (MT101)	.. (0=ja)
	Durchführungsdatum
	10.11.2003
F3=Verlassen	F4=Auswahlliste F12=Abbrechen

Aufträge zum Unterschreiben bereitstellen

Wenn Sie im Selektionsbildschirm einmal Datenfreigabe drücken, werden alle erfassten Zahlungen aufgelistet.

= Erfasst. · = Dauerauftrag. = Freigegeben. ■ = Dauerauftrag freigegeben.					
1=Freigegeben 2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen 5=Anzeigen 9=Freig.Aufheben					
Ausw	Art	Konto	Beschreibung		Betrag
■	1	RBUH / 01	test	10.11.03	0,02 EUR
					Ende
F3=Verlassen F5=Aktual. F12=Abbr. F14=Alle Freig. F15=z.Vers.bers. F16=Drucken F17=Druck Kontrollliste F18=Summe einblenden F19=Summen freigegeben					

Mit **Option ,1'** werden die Zahlungen freigegeben und danach mit F15 zum Unterschreiben bereitgestellt.

Es werden jetzt gleich drei Listen gedruckt.

1. SZPRT Dies ist eine Kontrollliste des Multibanking über alle erfolgten Zahlungen.
2. SZPRT2 Protokoll des Inlanddatenträgers.
3. BZV2ID Datenträgerbegleitzettel.

Jetzt kann die Zahlung wie sonst auch über **Menüpunkt 23** unterschrieben und zur tatsächlichen Übermittlung an die Bank bereitgestellt werden.